

**PONTES VI: DER ALTSPRACHLICHE UNTERRICHT IN DER FRÜHEN NEUZEIT  
VORLÄUFIGES TAGUNGSPROGRAMM**

24. – 26. September 2009  
Claudiana  
Herzog-Friedrich-Straße 3, 6020 Innsbruck

**Donnerstag, 24.9.2009**

8:45 – 9:15 Begrüßung durch den Rektor der Universität Innsbruck und durch die Veranstalter

9:15 – 10:00 Peter Kuhlmann (Göttingen), *Lateinunterricht im Zeitalter der katholischen Reform: Methodik und Didaktik der Jesuitengymnasien im Heiligen Römischen Reich um 1600*

10:00 – 10:45 Ulrich Eigler (Zürich), *Latein am Rhein. Lateinschulen in Basel, Freiburg und Schlettstadt im 16. Jh.*

KAFFEPAUSE

11:05 – 11:50 Siegmund Döpp (Göttingen), *Lateinlernen im Umfeld der Frühen Neuzeit*

11:50 – 12:35 Hans Schönemann (Hof), *Lateinunterricht an einem Gymnasium der Frühen Neuzeit. Versuch einer Rekonstruktion*

MITTAGSPAUSE

14:00 – 14:45 Alexander Cyron (Kiel), *Vergil als Dichter und Philosoph im Schulkommentar des Bernardus Silvestris*

14:45 – 15:30 Hartmut Wulfram (Bielefeld), *Nunquam tam multa experiundo videbis, quam multa legendo perdisces. 'Lehrer-Schüler-Verhältnis' und 'lateinische Fachdidaktik' in einem Brief Enea Silvio Piccolominis an Herzog Sigismund von Österreich*

15:30 – 16:15 Thorsten Burkard (Kiel), *Lateinlehrbücher des 16. und 17. Jh. (mit besonderer Berücksichtigung der Jesuiten)*

KAFFEPAUSE

16:35 – 17:20 Stefan Kipf (Berlin), *Ein didaktischer Zentraltext des altsprachlichen Unterrichts: De ratione studii des Erasmus von Rotterdam*

17:20 – 18:05 Markus Janka (München), *Lily's grammar: Die 'Monopolgrammatik' des Lateinischen (1540/1542) als Zeugnis der Bildungsgeschichte und der Transformation antiker Schulgrammatik im England der frühen Neuzeit*

20:00 EMPFANG DES LANDES TIROL UND DER STADT INNSBRUCK IN DER CLAUDIANA

## **Freitag, 25.9.2009**

8:30 – 9:15 Peter Emberger (Salzburg), *Peter Laurembergs Acerra Philologica als didaktisches Mittel für den Lateinunterricht der Frühen Neuzeit*

9:15 – 10:00 Sonja Schreiner (Wien), *Altius labore et favore – eine approbierte altsprachliche Anleitung für junge Leute*

10:00 – 10:45 Peter Stotz (Zürich), *Miteinander reden lernen in der Sprache Roms: lateinische Gesprächsszenen aus dem hochmittelalterlichen England*

KAFFEEPAUSE

11:05 – 11:50 Manfred Kraus (Tübingen), *Zwischen ars und usus. Schülergespräche im Lateinunterricht des Humanismus*

11:50 – 12:35 Elvira Glaser (Zürich), *Die Sprache Roms im Schüleralltag: lateinische Gesprächsszenen aus dem 15./16. Jahrhundert*

MITTAGSPAUSE

14:00 – 14:45 Reinhard Pichler (Bozen), *Sprichwörter und Redensarten in einer Schülerhandschrift des frühen 17. Jhs. aus dem Jesuitengymnasium von Hall in Tirol*

14:45 – 15:30 Stefan Feddern (Kiel), *Das Urteil der Humanisten über den Nutzen der Deklamation für den Unterricht*

15:30 – 16:15 Wilfried Stroh (München), *Die Anfänge des lateinischen Münchner Schultheaters*

KAFFEEPAUSE

16:35 – 17:20 Werner Schubert (Heidelberg), *Terque quaterque felix nunc o Germania tellus, que graio et lacio carmina more canit – Gesungenes Latein von den Humanisten bis Jan Novák*

17:20 – 18:05 Christoph Kugelmeier (Saarbrücken), *Anfänge des Griechischunterrichts im Italien des 14. Jahrhunderts*

**Samstag, 26.9.2009**

8:30 – 9:15 Manuel Baumbach (Zürich), *Lucianus latinus – Die Verwendung griechischer Autoren im Lateinunterricht der Renaissance*

9:15 – 10:00 Michael Grünbart (Münster), *Konrad Celtis und die Griechischkenntnisse in Wien um 1500*

10:00 – 10:45 Anja Wieber (Dortmund), *Macht Latein frei? Von den gelehrten Frauenzimmern und den Alten Sprachen in der Frühen Neuzeit*

KAFFEPAUSE

11:05 – 11:50 Christoph Leidl (Heidelberg), *Ein Lehrplan für Frauen. Juan Luis Vives zur weiblichen Bildung im 16. Jahrhundert*

11:50 – 12:35 Jürgen Leonhardt (Tübingen), *Latein als lingua franca und als Bildungsgrundlage: Stationen eines Konfliktes im 18. Jahrhundert*